

Presseinformation
Dornbirn, März 2010

Luminale 2010 ist Biennale der Lichtkultur Zumtobel unterstützt zwei Projekte

Schon zum fünften Mal findet die Lichtkultur-Biennale parallel zur Light+Building vom 11. bis 16. April in Frankfurt statt. Rund 150 Künstler, Designer, Architekten und Ingenieure sind dem Angebot der Luminale gefolgt, Museen, Galerien, Industriearchitektur, Baustellen, Monumente, Fassaden, Plätze und Parks für die Zeit der Messe in ein internationales Lichtlabor zu verwandeln. Zumtobel unterstützt zwei spannende Projekte zum Thema Qualität von Licht und innovative Lichtgestaltung.

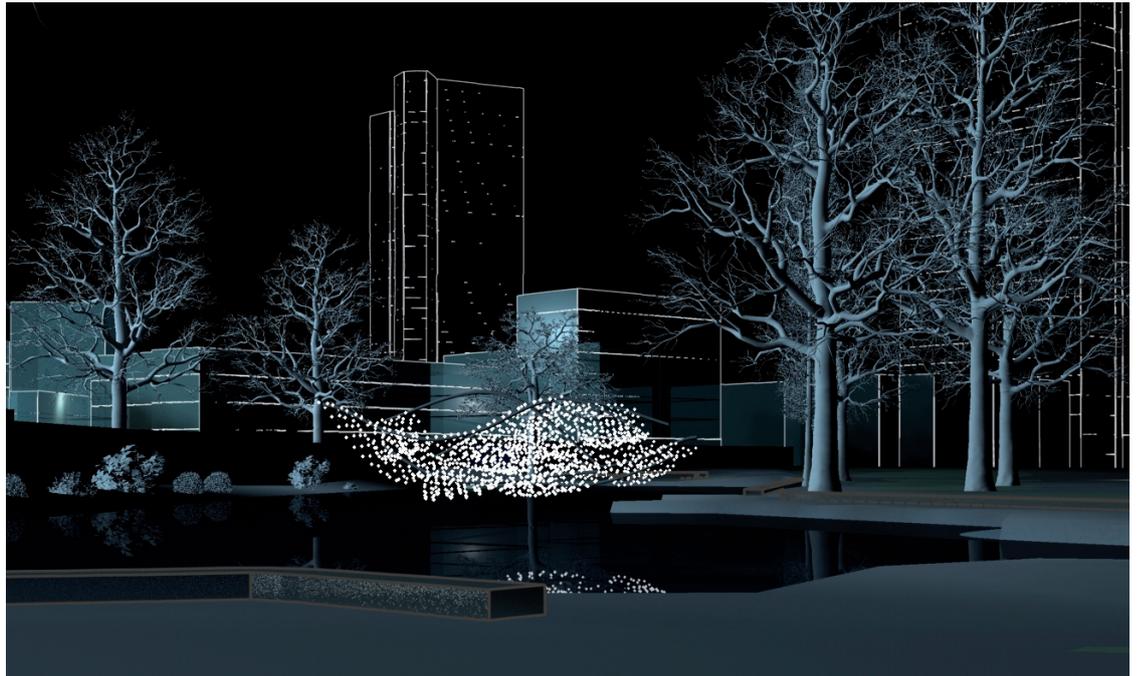
In Zusammenarbeit von Zumtobel und der Fachhochschule Mainz entstand die interaktive Lichtinstallation „hive“. Innenarchitektur- und Kommunikationsdesignstudenten haben einen faszinierenden LED-Lichtschwarm konzipiert, der das Thema Wasser und Natur aufgreift. Der lebendige Schwarm „hive“ wartet über dem Weiher der Wallanlage im Stadtzentrum Frankfurts darauf, Betrachter am Ufer durch seine Intelligenz zu verzaubern. „hive“ besteht aus 1.600 einzeln ansteuerbaren LED-Leuchten Capix und hat eine Dimension von 12 x 6 x 4 Metern. Die Lichtinstallation wird durch die farbliche und akustische Bespielung der videofähigen LED-Leuchten zum Leben erweckt. Die Lichtpunkte werden einzeln angesteuert und als auf sich selbst reagierendes System animiert. Über ein Interaktionsfeld können die Besucher mit „hive“ interagieren und dem Lichtschwarm eine immer neue Stimmung geben. Dieses Interaktionsfeld wird in dynamischen Farbverläufen mit Leuchten von spacecannon hinterleuchtet. Für die Capix LED-Leuchten wurde im Rahmen des Projekts ein spezieller Lichtdiffusor entwickelt. Nach der Luminale

wird die Fachhochschule das LED-System für Lehr- und Forschungsaktivitäten nutzen.

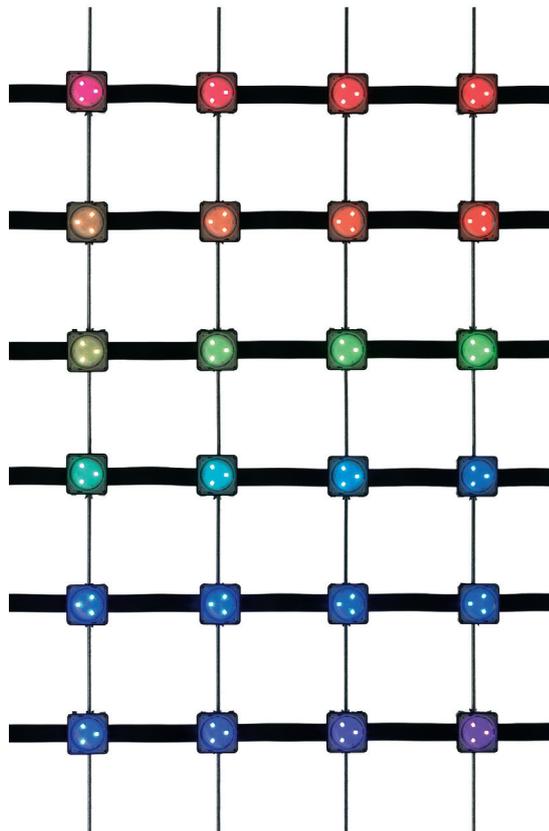
Die Lichtinstallation „Photosynthese“ des Lichtplanungsbüros JKLD im Palmengarten Frankfurt verdeutlicht die Wirkung von Tageslicht auf Mensch und Natur. Im Eingangsbereich des historischen Gebäudes präsentieren die Lichtplaner eine spannende Installation, die die Erzeugung energiereicher Stoffe mit Hilfe von Lichtenergie visualisiert. Mit acht LED-Strahlern Aphrodite von spacecannon, einem Unternehmen der Marke Zumtobel, wird die Natur mit ihren immer wieder neuen Erscheinungen und Rhythmen abgebildet und verdeutlicht so die Wichtigkeit von Tageslicht für den Menschen. Ein mehrdimensionales Licht scheint durch die Austrittsspiegel der Strahler zu fließen. So lassen sich die von den Planern gewünschten Veränderungen in Lichtintensität und Lichtfarbe eindrucksvoll umsetzen. Aphrodite ist ein faszinierender LED-Biorhythmusstrahler, der in Zusammenarbeit mit dem Designer Nik Schweiger entstand.

Projekt: „hive“ im Stadtgarten Frankfurt
Organisatoren: Fachhochschule Mainz
Ausstellungszeiten: 11.4. - 16.4.2010,
19.00 - 23.00 Uhr

Projekt: „Photosynthese“ Palmengarten,
Frankfurt
Organisatoren: JK Lighting Design, Büttelborn
Ausstellungszeiten: 11.4. - 24.4.2010
Presserundgang: 12.4.2010, 19.00 - 23.00 Uhr



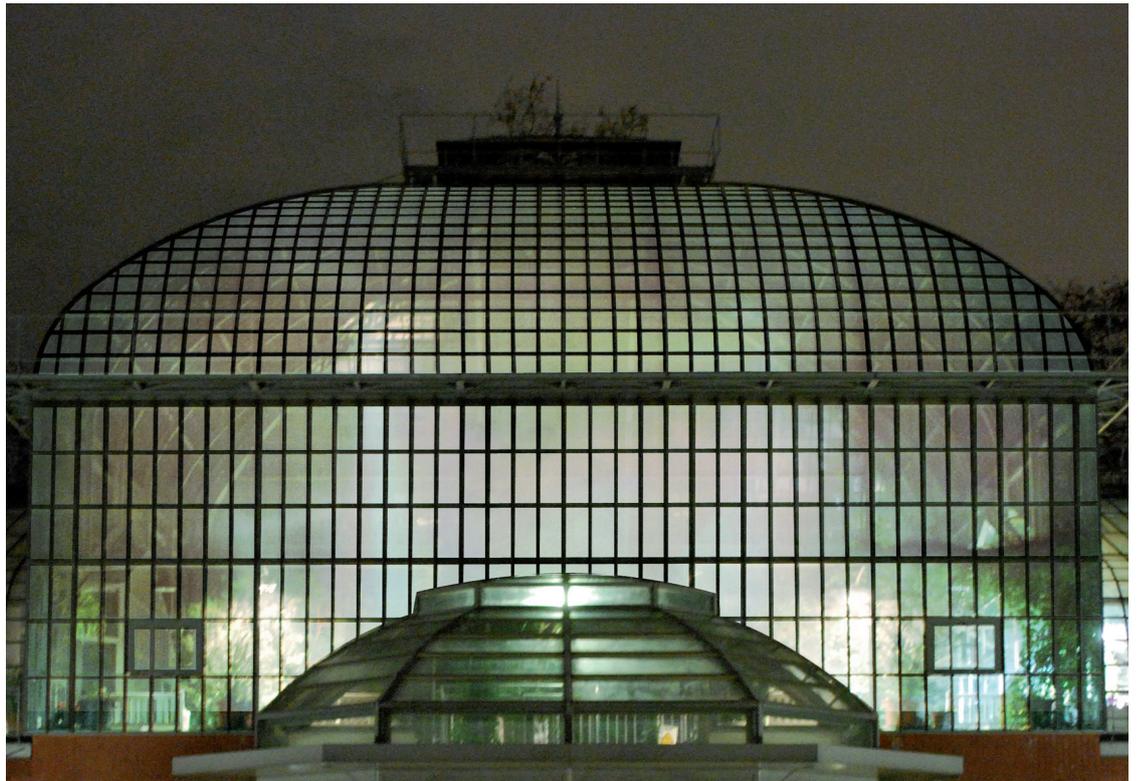
B1 | Animation: Über ein druckempfindliches Interaktionsfeld kann der Besucher Kontakt zu „hive“ aufnehmen. Die videofähigen LED-Leuchten Capix sind einzeln ansteuerbar und geben so dem Besucher die Möglichkeit, Kontakt mit „hive“ aufzunehmen.



B2 | LED-Kette Capix von Zumtobel



ZUMTOBEL



B3 | Animation: Die Installation „Photosynthese“ ist der Natur auf der Spur. Mit dem LED-Strahler Aphrodite lassen sich die unterschiedlichen Schauspiele der Natur abbilden.



B4 | Faszinierende Lichteffekte entstehen mit dem LED-Strahler Aphrodite von spacecannon.

Weitere Informationen:



ZUMTOBEL

Zumtobel GmbH
Kerstin Schitthelm, Dipl.-Ing.
PR Manager
Schweizer Straße 30
A - 6850 Dornbirn

Tel. +43 (0)5572 390 - 1484
Fax +43 (0)5572 390 - 91484
Mobil +43 (0)676 8920 3258
kerstin.schitthelm@zumtobel.com
www.zumtobel.com